

Wiesbadener Tagblatt.

Nr. 253 Donnerstag den 27. October 1864.

Edictalladung.

Ueber das Vermögen des Friedrich Weß und dessen Ehefrau zu Wiesbaden ist der Concursproceß erkannt worden.

Dingliche und persönliche Ansprüche daran sind Donnerstag den 3. November 1864, Vormittags um 8 Uhr, persönlich oder durch einen gehörig Bevollmächtigten dahier geltend zu machen bei Vermeidung des Rechtsnachtheils des ohne Bekanntmachung eines Präklusivbescheids von Rechtswegen eintretenden Ausschlusses von der vorhandenen Vermögensmasse.

Wiesbaden, den 28. September 1864. Herzogl. Nass. Justiz-Amt.

77

Snell

Fruchtversteigerung.

Im Geschäftszimmer der Herzoglichen Receptur Bleidenstadt kommen

Montag den 21. November d. Js.,

Vormittags 10 Uhr anfangend,

207 Malter Korn,

1 1/2 Weizen,

7 1/2 Gerste, und

230 Safer

zur öffentlichen Versteigerung.

Bleidenstadt, den 24. October 1864. Herzogliche Receptur.

83

Bette

Bekanntmachung.

Nachdem der Landeskalendar für das Jahr 1865 erschienen ist, werden die hiesigen Einwohner unter Verweisung auf das landesherrliche Edict vom 28. Juni 1806, wonach jede Familie zur Anschaffung desselben verbunden ist, aufgefordert, die Kalender gegen Entrichtung des bekannten Preises auf dem Rathhause abzuholen.

Wiesbaden, den 24. October 1864.

Der Bürgermeister.

Fischer.

Bekanntmachung.

Freitag den 28. d. M., Vormittags 11 Uhr, werden 13 in die neue Weglinie von der Emserstraße nach der Waldmühle gefallene Aepfel-, Birn- und Nußbäume öffentlich meistbietend an Ort und Stelle versteigert.

Bemerkt wird, daß der größte Theil dieser Bäume sich zu Werkholz eignet.

Wiesbaden, den 24. October 1864. Der Bürgermeister.

Fischer.

Zufolge amtlichen Auftrags werden

Donnerstag den 27. l. Mts., Nachmittags 2 Uhr,

folgende zur Concursmasse des G. Schweißguth dahier gehörende Immobilien, als:

1 vollständige Ladeneinrichtung, Schränke, Commoden, Canape's, Küchenschrank, Stühle, Spiegel, Bilder, Glas- und Porzellanwaaren 2c. 2c.

im bisherigen Geschäftslocale in der Kirchgasse neben dem Bahrischen Hofe versteigert.

Wiesbaden, den 24. October 1864.
16837

Der Gerichtsvollzieher.
Boos.

Zufolge amtlichen Auftrags werden Montag den 31. October l. J., Morgens 9 Uhr, aus der Concurssmasse des Friedr. Kuhl dahier

35 Mltr. Waizen, 20 Mltr. Gerste, 7 Mltr. Korn, 12 Mltr. Hafer, 60 Str. gutes Wiesenheu, 450 Gebund Waizenstroh, 300 Geb. Gerstenstroh, 250 Geb. Hafer- und 100 Geb. Wirstroh, 50 Körbe Spreu, 1 eiserne Egge, 1 Windmühle, 4 Drahtsiebe und circa 15 Wagen Dung

Römerberg No. 31 dahier versteigert.

Wiesbaden, den 25. October 1864.
16955

Der Gerichtsvollzieher.
Boos.

Notizen.

Heute Donnerstag den 27. October, Mittags 12 Uhr:

Bullerversteigerung in dem städtischen Bullenstallgebäude dahier. (S. Tgbl. 252.)

Nachmittags 3 Uhr:

Hofraitheversteigerung der Jakob Buchners Erben, in dem Rathhause dahier. (S. Tgbl. 252.)

Dem hiesigen Versorgungshaus für alte Leute sind in den letzten Tagen von Hrn. M. hier 24 fl., von einer ungenannten Dame 2 fl., und von Hrn. N. mit dem Motto: „Ein deutscher Schütz vergißt der Armen nicht“, 30 fr. geschenkt worden, was hiermit dankend bescheinigt
75

Der Verwaltungsrath.

Alle Diejenigen, welche Forderungen an den Nachlaß des Kaufmanns **F. C. Schellenberg** zu machen haben, werden hiermit ersucht, ihre desfalligen Rechnungen binnen 8 Tagen bei dem Unterzeichneten einzureichen, widrigenfalls sie bei der Nachlaßtheilung keine Berücksichtigung finden können.

Wiesbaden, 27. October 1864.

Aug. Schellenberg. 16956



Brönnner's Fleckenwasser,

acht, in ganzen und halben Flacons empfiehlt

A. Flocker,

Webergasse 17.

Allein ächte

Glycerin-Seife, Glycerin-Crème, sowie **Toiletten-Glycerin** von **Sarg** in Wien empfiehlt

H. J. Stell, Webergasse 20. 16189

Ein guter Füllösen

ist billig zu verkaufen Dohheimerstraße 14, Bel-Etage.

16957

Untere Webergasse 27 sind eine **Stubenthür** mit Glasfenster, sowie etliche **Glasfästchen** wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen.

16958

Zwei gebrauchte **Lederkoffer** zu verkaufen Langgasse 23.

16959

Bettfedern, Flaumen, Roßhaare,

biesmal in vorzüglich schöner und preiswürdiger Waare empfehle nebst einer großen Auswahl sehr schöner **Bettbarchente, Drilche, Federleinen, roth und weißwollene Bettdecken, Pique- und Victoriadecken, Pferdeteppeiche** &c.

sodann bringe weiter in empfehlende Erinnerung, daß **Sprungfedern, Roßhaar, Seegrasmatrassen, fertige Deckbetten, Unterbetten, Kissen, Plumeaux, Steppdecken** jeder Art

stets auf Lager vorrätig sind, oder nach Bestellung prompt angefertigt werden und für reelle und zuverlässige Bedienung Garantie leiste.

14216

Reinhard Thoma, Marktstraße 11.

A. & M. Dotzheimer,

Marktstraße 13,

empfehlen eine große Auswahl in angefangenen und fertigen **Buntstickereien**, als: Schuhe, Kissen, Etzacken u. dgl. m. 16960

Eine schöne Auswahl in fertigen **Süten, Schleiern, Blumen, Federn** &c. empfiehlt zu billigen Preisen

16961

die Modehandlung von
A. Ritter, Taunusstraße 10.

22 Webergasse 22 **Wintermäntel, Paletots,** **Jacken**

empfehlst

16841

p. p. **Gottlieb,**

Clemens Schnabel.

Eine Parthie **Möbelkattune** in allen Farben, die Elle 18 fr.,

Teppichzeug, die Elle von 20 fr. an, in allen Farben und Breiten empfiehlt

Lazarus Fürth,

Langgasse 45.

16838

Crinolinen

mit schmalen und breiten Reifen, in weiß, grau und roth, mit und ohne Zeug-Ueberzug, sind in allen Größen und großer Auswahl äußerst billig neu eingetroffen bei

Ph. Sulzer, am Uhrthurm. 16962

Fortwährend kauft **Herrn-Kleider Gerhardt, Ellenbogeng. 9.** 16963

Wiesbadener Local-Gewerbe-Verein.

Wir machen hierdurch bekannt, daß die Aufnahme in die Gesellschule und Abendschule nur in dieser Woche geschieht und spätere Anmeldungen unberücksichtigt bleiben müssen. Auch wird die Annahme neuer Schüler für die Sonntagszeichenschule nur noch nächsten Sonntag den 30. October, Morgens 8 Uhr, stattfinden.

Das Schulgeld für die Gesellschule ist für diejenigen Schüler, deren Eltern nicht Mitglieder des Gewerbevereins sind, auf 2 fl. für das Wintersemester festgesetzt.

Wiesbaden, den 25. October 1864.

Die Schulkommission.
203 Dr. Hilkenbrand, G. Flocker, J. Bach.

Nassauische Fischerei-Aktien-Gesellschaft

(Markt 7).

Frische holländische Speckbücklinge und gewöhnliche Bratbücklinge.

Frische Ostender Austeru

kommen täglich an bei

16964 H. Sulzer,
große Burgstraße No. 10.

Frisches Hirschfleisch

16965

bei Geyer, Hof-Lieferant.

Punsch-Essenzen

von Arrac, Rum, Portwein, Burgunder und Ananas
empfehlen
251 Schumacher & Poths
am Uhrthurm, Eck der Neugasse und Marktstraße.

Schöne Oberländer Kastanien

empfiehlt

A. Schirmer, Markt. 16754

Frankfurter Bratwürstchen und Gothaer Cervelat- Würste

16697

billigst bei Chr. Nickel & Co.

Fettes Hammelfleisch

per Pfund 10 fr. ist fortwährend zu haben bei
16641

Dörrfleisch per Pfund 22 fr.

Metzger M. Baum.

Joh. Hetzel, Schachtstraße 11. 15807

Theaterstücke
für
Liebhaber-Theater
sind bei uns in großer Auswahl vorräthig und theilen auf Wunsch gern eine
Parthie zur Einsicht mit.

L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung,
Langgasse 27.

Rheinische
Versicherungs-Gesellschaft.

Möbilitätsgegenstände, Waaren und Vorräthe aller Art, sowie Vieh und
Grundterzeugnisse in Gebäuden wie im Freien werden gegen billige und feste
Prämien versichert.

Der unterzeichnete Agent ertheilt jede nähere Auskunft und nimmt Versiche-
rungs-Anträge entgegen.

Wiesbaden, im October 1864
15612

Albert Liebrich,
Marktstraße No. 36.

Musik-Unterricht.

Als Lehrer für **Klavierspiel** und **Gesang** empfiehlt sich
16265 **W. Wülfighoff,** Pianist, Goldgasse 6.

Nassauische
Fischerei-Actien-Gesellschaft.

Frischer Hecht zu außergewöhnlich billigem Preis.
(Markt 7.)

249

Wellritzstr. 13. Zum Rheinstein. Wellritzstr. 13.

Rechten holl. Genevree per Maas 1 fl. 12 fr.
Vorzüglichen Weinessig per Schoppen 4 fr. 16966

Restauration König,

Nerostraße 24.

Von heute an empfehle ich meinen Freunden und Gönnern mein neues
Pariser Billard. Wiesbaden, 26. October 1864. 16967

Private können das hiesige **Actienbier** täglich frisch durch mich be-
ziehen. Gefällige Bestellungen: Marktstraße No. 36.

Albert Liebrich. 10084

Vorzüglichen süßen und rauschen Apfelwein per Schoppen 3 fr.
L. Wermann, Speisewirth, Ellenbogengasse 9. 16559

Geräucherte Bauchlappen 22 fr.

16409

Metzger Sebel, Schachtstraße 11.

Goldnes Lamm,

Metzgergasse No. 26,
sind noch mehrere gute **Fässer** zu verkaufen. 16968

Blousen in allen Farben sind stets vorrätzig und
alle Arten **Damenkleider** werden schnell und ge-
schmackvoll nach Maß angefertigt von

J. Reiniager, Damenkleidermacher,
Meßgergasse 24. 16969

AVIS FÜR DAMEN.

Eine große Auswahl **Herbst- u. Wintermäntel**,
sowie **Jacken**, ferner eine große Auswahl **Kinder-
paletots** für Mädchen von 2—14 Jahren empfiehlt
zu den billigsten Preisen

Lazarus Fürth,

14653

Langgasse 45.

J. Hertz, Marktstrasse 13,

empfehl sein Lager in

13088

Kleiderstoffen, Châles etc.

Bei reicher Auswahl **sehr billige und feste Preise.**

Warme Schuhe,

als: **Filzschuhe** mit Filz- und Ledersohlen, hoch und niedrig, **Bendel-
schuhe**, feine **Filzstiefeln** mit und ohne Besatz, sowie **Gummi-
schuhe** empfiehlt sehr billig

Ph. Sulzer am Uhrthurm. 16536

L. & M. Dreyfus,

Langgasse 53, Wiesbaden,

erlauben sich den Empfang eines reichen Assortiments fertiger

Winter: Havelock's von fl. 14. —

Schlaftröcke " " 5. 30

Suppen " " 7. —

} anfangend,

hierdurch ergebenst anzuzeigen.

16188

Englische Gummischuhe

empfehl zu billigen Preisen

16688

G. Schäfer, Schuhmacher,

Goldgasse No. 1, Eck der Häfnergasse.

Zu verkaufen getragene **Herrenkleider**, sowie einige fast neue **Bett-
stellen**, auch kaufe ich fortwährend getragene **Herrenkleider**.

H. Löwenherz, Nerostraße 33. 16970

Dr. Pattison's

Gichtwalle,

Heil- und Präservativ-Mittel gegen Gicht und Rheumatismen aller Art, als gegen Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- u. Kniegicht, Seitenstechen, Gliederreißn, Rücken- und Lendenschmerz etc.

Ganze Packete zu 30 kr., halbe Packete zu 16 kr. Gebrauchsanweisungen und Zeugnisse werden gratis abgegeben. Allein ächt zu haben bei

A. Flocker, Webergasse 17. 81

Fichteunadel-Brustzucker

aus der Fabrik von

L. Morgenthau in **Mannheim.**

Dieser Zucker, der einen angenehmen aromatischen Geschmack hat und keine Magensäure verursacht, ist besonders bei chronischem Catarrh, Hustenreiz, Heiserkeit u. s. w. zu empfehlen.

Zu haben in Wiesbaden bei

A. Vietor, Geisbergstraße 9.

M. Vietor, Langgasse 5.

A. Thilo, Marktstraße 11.

173

H. G. Diem, Graveur, Geisbergstr. 9,

verfertigt alle Arten **Eiegel** und **Stempel** in Messing und Stahl, **Schablonen**, **Firmaschilder** in Messing und Zink, feinste **Wappen** und **Namenszüge** auf Petschaften, sowie auf Gold- u. Silbergegenstände. 16971



Gute Cylinder- u. Anferuhren

empfiehlt zu billigen Preisen

Wilh. Maurer,

Heidenberg 12. 16972

Geschäfts-Empfehlung.

Alle Reparaturen, sowie neue Uhren zum Abziehen werden unter Garantie angenommen verlängerte Schwalbacherstraße 45.

Johann Nicolay. 16973

Talmi-Uhrketten

für Damen und Herren, in Tragen so gut wie Gold, sind wieder angekommen und zu äußerst billigen Preisen zu haben bei

C. Bonacina, neue Colonnade 35. 16740

3 **Herrn-Tuchröcke**, dabei ein Winterrock, noch gut erhalten, sind billig zu verkaufen **Mauergasse 5.** 16974

Weyergasse 31 ist ein neuer runder **Tisch** zu verkaufen.

16975

Empfehlung!

Ich Unterzeichneter beehre mich den Bewohnern Wiesbadens anzuzeigen, daß ich, den 1. November anfangend, jeden Tag als **Bote** von hier nach Mainz und zurück Bestellungen jeder Art übernehme. Ich werde daher stets bemüht sein, Alles aufs Schnellste und Billigste zu befördern.

Bestellungen beliebe man täglich bei **S. Frees**, Markt 11, Kaufmann **Eichhorn**, Langgasse 32, **Fried. Seulberger**, Hochstraße 14, sowie in meiner Wohnung, Heidenberg 19, gefälligst abzugeben.

16976

Adam Seulberger.

Unterzeichneter, jetzt obere Webergasse No. 44 wohnhaft, empfiehlt sich nach wie vor zur Vertretung von Schuldsforderungen und Besorgung von sonstigen Rechtsangelegenheiten bei den Herzöglichen Gerichten.

C. Schumann, Rechtspractikant. 15725

Zwei **Häuser**, zum Geschäftsbetrieb sich eignend, mit Hintergebäude in guter Lage sind aus freier Hand unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen. Näheres Expedition.

13774

Das **Haus** Heleneustrasse No. 7 ist zu verkaufen oder zu vermieten. Franco bei Zimmermeister **Heer** in Diebrich a/N.

16910

Alle Arten **Eisenzeug**, sowie ganze **Ausrüstungen** und sonstige **Maschinennähereien** werden schnell und gut billigt besorgt.

15608

Louisenstraße 23 im Hinterhause.

Bilder werden auf's beste und billigste eingerahmt in Gold- und Polituren von **Ferd. Suhl**, Buchbinder, Nerostraße 18.

16977

3 elegante **Reitpferde**, darunter 1 Damen-Reitpferd, welche auch fromm eingefahren sind, sowie 2 egale große sehr gut eingefahrene **Herrschaftswagenpferde** stehen zu verkaufen. Herr **Baumann**, Bahnhofstraße 10, gibt nähere Auskunft.

16690

Jeden Tag kann **Geflüß** abgeholt werden im „**Wüchener Hof**“

16978

Langue française.

Leçons et conversation par une dame française. S'adresser Kapellenstrasse 4.

16538

Ein **Kurs für Englische Correspondenz u. Conversation** eröffnet Anfangs November.

Dr. H. Fick.

S. Prospectus 2 Saalgasse.

16979

Gründlicher **Clavierunterricht** wird erteilt von **W. Rupp**, Pianistin, wohnhaft in dem Hause des Hrn. Kaufmann **Birnbaum**, Eck der Steingasse.

16858

Statt besonderer Anzeige theilen wir Freunden und Bekannten hierdurch mit, daß unsere Mutter und Schwiegermutter

Frau Probator Ritter Wittwe, geb. Stamm,

heute Nacht im 75. Lebensjahre sanft verschieden ist.

Die **Beerdigung** findet Donnerstag den 27. Oktober, Nachmittags 4 Uhr, vom Leichenhause aus statt.

Wiesbaden, den 25. Oktober 1864.

16980

Die trauernden Hinterbliebenen.

(Hierbei eine Beilage)

Wiesbadener Tagblatt.

Donnerstag (Beilage zu No. 253) 27. October 1864.

Soiréen für Kammermusik.

Die Unterzeichneten werden in diesem Winter wieder einen Cyclus von neun Soiréen für Kammermusik veranstalten, und laden zur gefälligen Subscription ergebenst ein.

Die Soiréen werden im Saale des Cölnischen Hofes stattfinden.

Außer der circulirenden Liste liegen in der V. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung und in der Musikalienhandlung von E. Wagner Listen zur Subscription offen.

16981

Baldenecker. Scholle. Kahl. Fuchs.

Neues Casino.

Durch freundliches Entgegenkommen der verehrlichen Administration des hiesigen Kurhauses und durch die gefällige Mitwirkung des Fräuleins **Bertha Brousil**, des Fräuleins **Peckl**, des Herrn **Aloys Brousil**, des Herrn Hofopernsängers **Borgers**, des Herrn Pianisten **Kahl**, des Männergesangsvereins „**Concordia**“, sowie der Capelle des Herzoglichen II. Regiments sind wir in der Lage, Freitag den 28. d. M. im großen Saale des Kurhauses ein **Concert** zu veranstalten, dessen Ertrag den Abgebrannten in Wörsdorf zugewendet werden soll. — Das Programm besagt das Nähere.

239

Der Vorstand.

Neues Casino.

Unsere verehrlichen Mitglieder werden ersucht, die Karten zu dem **Concert** am nächsten Freitag von Mittwoch Abend 6 Uhr an im Gesellschaftslocale abholen zu lassen.

Der Vorstand. 293

Gärtnerverein Flora.

16982

Heute, Abend **Generalversammlung** im Locale des Herrn **Moos**.

Germania.

Die Mitglieder und Freunde des Vereins, welche sich an dem projectirten Ausfluge betheiligen wollen, werden auf Sonntag Nachmittag präcis 1 Uhr in das Vereinslocal eingeladen.

Der Vorstand. 16983

Von heute an **neuen Apfelwein** und **gebratenen Kastanien**, wozu höflichst einladet
Gg. Becker,
16854

Faulbrunnenstraße No. 1a.

Eduard Becker von hier wird aufgefordert, mir seinen Aufenthaltsort anzugeben.

Wilhelm Gallade, Tapezierer. 16983

Zwei $\frac{1}{2}$ **Sperrsitze**, vordere Plätze, sind zu vergeben **Wilhelmstraße**,
Schmitt's Privat-Hotel. 16762

Geschäfts-Eröffnung.

16907

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich heute auf hiesigem Platze ein
Colonial- und Farbwaaren-Geschäft
 obere Webergasse 34, im Hause des Herrn Hoffpengler **Rühn**, errichtet habe
 und halte dasselbe unter Zusicherung reellster Bedienung bestens empfohlen.
 Wiesbaden, den 26. October 1864.

J. B. Weil.

Anzeige.

Ein schönes Geschäfts-Local nebst Wohnung
 in einer der besten Lagen der Stadt, worin
 gegenwärtig ein rentables Specereigeschäft
 betrieben wird, ist wegen Wohnortsverände-
 rung sofort zu vermietthen. Wo, sagt die
 Expedition d. Bl.

16820

Lackirte Grabkreuze

von Eisenguß mit Aufschrift, Vergoldung und Sockelsteinen, dauerhaft und
 schön gefertigt, werden auf den Friedhof geliefert und sind stets vorräthig bei
Julius & Adolph Hartmann,
 Schwalbacherstraße 31.

4663

Eine große Winter-Vortheure,
 eine Hausthüre (eichenes Holz, 8 Schuh hoch),
 2 Fensterfutter, 4 Schuh hoch,
 alles neu, sind zu verkaufen Hainer Weg 6.

16922

Alle Arten Möbel

billig zu verkaufen Platterstraße 1.

16986

Buchenes Scheitholz

billig zu verkaufen. Näheres im
 Gemeindebadgäßchen 3.

16987

Ein fast neues Krankenwägelchen zu verkaufen.
 Die Exped. sagt wo.

16988

Zwei Garnituren Möbel, Mahagoni und Nußbaum, sowie Flaschen
 und zwei Waschbüten sind zu verkaufen Rheinstraße 13.

16844

Drei noch sehr gute Fenster mit Futter und Bekleidung nebst Taoufie-
 Käden und 2 gebrauchte Thüren sind zu verkaufen Röderallee 11.

16989

Ein Neufundländer Hund, fein dressirt und $\frac{5}{4}$ Jahr alt ist zu
 verkaufen. Zu erfragen in der Exped.

16954

Röderallee 24 Parterre links sind zwei Käpchen zum Sauertrautein-
 machen zu verkaufen.

16990

Circa 20 verpflanzbare Obsthäumchen, edle Sorten, und ein wein-
 grünes $\frac{1}{4}$ Ohmfäß zu verkaufen Dohheimerstraße 29a.

16991

Wir beehren uns hierdurch einem geehrten Pub-
likum anzuzeigen, daß nunmehr unser Lager aller
Sorten
fertiger Herren- u. Knaben-Anzüge
vollständig assortirt ist und empfehlen wir dasselbe
zur geneigten Abnahme.

L. & M. Dreyfus,
Langgasse 53.
15039

Schöne Auswahl wollener Waaren,

als: Damentapuzen, Pelserinen, Kermel, Fichus, Halstücher, Kinderkapuzen,
Kappen, Kleidchen, Krägelchen, Jäckchen, Röckchen, Strümpfe u., Winterhand-
schuhe für Damen, Herrn und Kinder zu billigen Preisen bei
16984 **Hermann Rayss im Einhorn.**

Für bevorstehende Winteraison ist nunmehr mein

Pelzwaaren-Lager
wieder auf das Reichhaltigste assortirt und empfehle solches einer geneigten Be-
sichtigung. Bei gediegener sauberer Arbeit, gewissenhafter Bedienung werden
die billigsten Preise zugesichert. Ebenso werden alle Bestellungen, Veränderungen
und Reparaturen auf's Beste und in kürzester Zeit ausgeführt, wie auch das
Waschen und Reinigen der Schwan- und Angora-Boa's.
16985 **Friedr. Müller, Goldgasse 12.**

Nähmaschinen

werden angenommen zur Reparatur und alle Steppereien schnell besorgt.
10378 **W. Hack, Webergasse 5.**

Außverkauf von Lampen.

Gute Moderatoren, sowie andere Del.Lampen werden noch sehr
billig abgegeben bei **Jacob Jung, Spenglermeister,**
16313 Langgasse 39, 1 St. hoch.

Getragene Herrn- und Damenkleider werden
zu höchst möglichen Preisen angekauft bei
A. Harzheim, Goldgasse 21. 14825

Möbelfabrik und Holzbildhauerei

von **Alexander Hoffmann, Geisbergstraße 5,**
empfiehlt ihre Gestelle für Sopha, Armstühle und Stühle nach den neuesten
Pariser Modells, sowie alle Arten Kastenarbeit nach den neuesten Dessins.
Rohrstühle von 40 - 90 fl. per 1/2 Duzend. 5145

Wohnungsveränderung.

Ich wohne jetzt **Moritzstraße 9.**
Jacob Born, Schuhmachermeister. 16840

Vom

Illustrierten Buch der Welt

erscheinen monatlich 2 Lieferungen zum Preise von 15 fr. für die Lieferung mit einem großen prachtvollen Stahlstich als **Gratis-Prämie**:

„Die Heimkehr des Matrosen“

(nach Carl Hübner's Delgemälde gestochen von Fleischmann).

Die 1. u. 2. Lieferung ist bereits erschienen und steht auf Wunsch mit der Probe-Prämie zur Einsicht zu Diensten.

Zu Subscriptionen empfiehlt sich die

L. Schellenberg'sche Hofbuchhandlung,

Langgasse 27.

Nassauische

Fischerei - Aktien - Gesellschaft.

Frische Bückinge zum Rohessen.

(Markt No. 7).

249

Dem verehrlichen Publikum diene hiermit zur Nachricht, daß die Eröffnung meiner **Wirthschaft** unterm Hentigen kleine Webergasse No. 5 stattfindet. Für gute Speisen und Getränke werde ich stets Sorge tragen. — Jeden Samstag Abend **Kartoffelkröppeln.** **Jacob Schmidt.** 16992

Orientalisches Enthaarungsmittel in Flacon à 1 fl. 27 1/2 fr.

Silicone per Flasche 1 fl. 45 fr.

Chineßisches Haarfärbemittel à Flacon 1 fl. 27 1/2 fr.

Barterzeugungs-Pommade à Dose 1 fl. 45 fr. bei

706 **G. A. Schröder, Hoffriseur, Webergasse 15.** 16993

Zwei Herrschaftshäuser, eine kleines und ein größeres in schöner Lage und in der Nähe der Stadt sind aus freier Hand zu verkaufen. Näheres in der Expedition. 13772

Sargmagazin Nerostraße 34.

W. Faust, Heidenberg 20, empfiehlt sich bei herannahendem Winter Privaten zum Schlachten. 16557

Altes Zinn wird angekauft bei Zingeleßer

764

J. Manzotti, Metzgergasse 14.

Altes Messing wird angekauft und gut bezahlt bei **August Metz,** Gelbgießer, Eck der Schachtstraße und des Römerbergs. 866

Friedrichstraße 30 sind **Kartoffeln, Äpfel und Sen** zu verkaufen. 16993

Wintervalatpflanzen und alle Sorten **Biergesträuch** sind zu haben bei **J. G. Hofmeyer, Gärtner, Röderallee 4.** 16994

Moritzstraße 5 bei **Münitionär Rappes** sind gebrochene **Äpfel, Birn,** und **Mauskartoffeln** zu haben. 16995

Neugasse 11 sind **Borsdorfer Äpfel** zu verkaufen. 16996

Alizarin-Schreib- & Copirtinte,

patentirt für Sachsen, Hannover, Frankreich, Belgien und mehrere andere Staaten Europa's.

Diese jetzt im höchsten Grade vervollkommnete Tinte fließt in kräftig blauer Farbe leicht aus der Feder, dunkelt schnell in's tiefste Schwarz nach und liefert eine schöne deutliche Copie. Wegen vielfachen schlechten Nachahmungen bittet man genau Etiquette und Stempel des sächs. Wappens, so an jeder Flasche befindlich, zu beobachten.

Zu haben bei

W. Flocker, Webergasse No. 17.

Rindfleisch

erste Qualität per Pfund 12 kr. bei **Mexger Baum, Neugasse. 5460**

Ruhrkohlen

bester Qualität, sind direkt vom Schiff zu beziehen bei

Ch. Horcher in Schierstein. 16848

Neugasse 2 sind gute **Weißeruben** zu haben.

16853

Eine **Puz- und Kleidermacherin** empfiehlt sich in und außer dem Hause Langgasse 19, 3 Stiegen hoch.

16992

■ Liegen geblieben.

Vor längerer Zeit blieb eine vollständige **Klavierschule** von Bertini in Leder gebunden irgendwo liegen. Man ersucht um Rückgabe bei der Exped. dieses Blattes.

16799

Verloren

Dienstag Mittag von der Langgasse durch die Trinkhalle bis zur Dietenmühle ein kleines goldnes **Album**, enthaltend 3 Photographien. Gegen gute **Belohnung** abzugeben bei der Exped. d. Bl.

16993

Am hiesigen Staatsseisenbahnhof zog ein Kutscher am verflossenen Sonntag Abend mit seinem Roß eine **Kappe** aus seinem Wagen. Der redliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen Belohnung in der Expedition abzugeben.

16994

Eine arme Frau verlor auf dem Wege von der Friedrichstraße durch die Mauergasse auf den Markt einen **Fünfguldenschein**. Der redliche Finder wolle denselben abgeben in der Expedition.

16995

Sonntag wurde eine silber-vergoldete **Porzette à jour** Arbeit ohne Schnur verloren. Dem Finder gute Belohnung im „Europäischen Hof“.

16996

Ein Mädchen sucht Monatsdienst Oberwebergasse 49, zwei St. hoch.

16998

Ein Mädchen nimmt Puzen und Waschen an Geisbergweg 9.

16997

Ein Mädchen, welches das Puzgeschäft erlernt hat, sucht Beschäftigung in dieser Branche. Salair wird nicht verlangt, nur Kost und Logis. Näheres bei A. Dießer, Schwalbacherstraße 37.

16999

Ein Mädchen sucht Monatsdienst. Näheres Kirchhofsgasse 8.

17000

Stellen-Gesuche.

Ein braves Mädchen sucht einen Dienst. Näheres Friedrichstraße No. 7 im Hinterhaus.

17001

Eine reinliche gesunde Amme sucht eine Stenfstelle. Näh. Exped.

16932

Ein braves Mädchen, das kochen, waschen und bügeln kann, sucht bald eine Stelle. Näheres Sonnenbergerstraße 4.

16936

Ein Küchenmädchen wird zum sofortigen Eintritt gesucht. Zu erfragen in der Exped.

16583

Einfache solide Mädchen, welche sich durch gute Attitüde ausweisen können, finden fortwährend gute Stellen durch Frau Sterzel, Steingasse 9. 16146
 Eine perfekte Köchin (engl. u. franz.) sucht sogleich Stelle. Näh. Exped. 17002
 Eine gesunde Ehenkammer gesucht Nerostraße 18, Hinterhaus, 1r Stock. 17003
 Ein reinliches Mädchen wird im Dienst gesucht auf gleich. Näheres 24, Parterre, links. 17004
 Ein anständiges Mädchen, das perfekt Kleidermachen, fein bügeln, stricken kann, das Putzmachen versteht, sucht sogleich eine Stelle als Kammerjungfer, Haushälterin oder Bonne. Zu erfragen Kirchgasse 29 im Laden bei Herrn Volz. 17005

Ein braves Mädchen kann Wehrgasse 29 gleich eintreten. 17006
 Ein Mädchen, welches einige kleine Hausarbeiten übernimmt, kann das Kleidermachen unentgeltlich erlernen nebst freier Kost und Logis. Näheres Neugasse 14, eine Stiege hoch. 17007
 Ein ordentliches Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann, mit guten Zeugnissen versehen, wird Elisabethenstraße 2 eine Treppe, sogleich gesucht. 17008
 Zu zwei Kindern wird ein zuverlässiges, reinliches Mädchen, das gut nähen und bügeln kann, für Mitte November gesucht. Näheres Dageheimerstraße 10, Parterre. 17009

Ein tüchtiger Sonnen- und Regenschirmmacher sucht Beschäftigung. Näheres bei A. Dieker, Schwalbacherstraße 37. 17010

Ein Schlosserlehrling gesucht Hochstraße 28. 17011
 Ein braver Junge kann das Schneidergeschäft erlernen und sogleich eintreten Webergasse 22. 16880

Ein verheiratheter junger Mann, welcher auch Caution leisten kann, sucht eine Stelle als Aufseher einer Fabrik. Näheres in der Exped. 16882

Ein verheiratheter junger Mann, welcher eine schöne Handschrift aufweisen kann, sucht eine Stelle bei einem Advocat oder sonstige Beschäftigung. Näheres in der Exped. d. Bl. 16883

Gesucht

7000 fl. gegen vierfache Sicherheit und übliche Zinsen ohne Matter. Offert No. 222 befördert die Exped. 15846

Zu leihen werden gesucht 6 — 7000 Gulden auf erste Hypothek. Wo, hat die Exped. 15405

Gesucht 500 fl. gegen Sicherung. Näh. Exped. 17012

Emserstraße 2 ist die Parterre-Wohnung, 6 Zimmer nebst Zubehör, sogleich zu vermietthen. Näh. Neugasse 13 bei A. Herrmann. 16662

Faulbrunnenstraße 3 im Hinterhaus, zweiter Stock, ist ein kleines Zimmer zu vermietthen. 16069

Frankfurterstraße 4 ist ein hübsches Zimmer mit oder ohne Cabinet zu vermietthen. 17013

Goldgasse 4 eine Stiege ist ein möblirtes Zimmer zu vermietthen. 16780

Goldgasse 9 eine Wohnung im ersten Stock zu vermietthen. 16725

Hirschgraben 8 ist ein möblirtes Zimmer zu vermietthen. 14554

Kirchgasse 11 Parterre sind 2 bis 3 möblirte Zimmer zu vermietthen. 16591

Koulsenstraße 23, Sommerseite, sind möblirte Zimmer zu vermietthen. 16798

Koulsenstraße 25 (Sommerseite) sind vom 1. November zwei gut möblirte Zimmer billig zu vermietthen, auch kann die ganze Kost gegeben werden. 15681

Ludwigstraße 8 sind mehrere Logis zu vermietthen. Phil. Pfeiffer. 15000

Die Bel-Etage No. 13, Südseite Rheinstraße,
vollständig möblirt, mit Küche &c., ist zu ver-
mieten. 17014

3 Schillerplatz 3
ist eine schön möblirte Parterre-Wohnung nebst Küche und Zubehör, sogleich zu
vermieten. 16594

Sonnenbergerstraße 9
ist ein Logis von 2—3 Zimmern abzugeben. 14817

Sonnenbergerstraße 11
ist eine möblirte Wohnung von 5—8 Zimmern mit oder ohne Küche für
den Winter oder jahresweise zu vermieten. 17015

Stiftstraße 14a ist die Bel-Etage nebst Küche möblirt zu vermieten; auch
für 3 junge Leute können Mansardzimmer mit Kost abgegeben werden. 16093

Welltritzstraße 5 Parterre sind möblirte Zimmer zu vermieten. 15013

Wilhelmstraße 11 ist ein elegant möblirter Salon
nebst 2 Schlafzimmern zu vermieten. 16516

Ein Salon mit Zimmer in schöner Lage, elegant
möblirt, in Langgasse 34, eine Stiege hoch, zu
vermieten. 16596

Mittlere Rheinstraße im Hinterhaus ist ein möblirtes Zimmer billig zu
vermieten. Näh. Exped. 16948

Eine herrschaftliche Villa zu vermieten.

Eine schön gelegene Villa, nahe den Kuranlagen,
auf das eleganteste eingerichtet und vollständig
möblirt, nebst Stallung, Remisen und Dieners-
schafts-Wohnungen, ist sofort zu vermieten.

Durch Herrn Baumann, Bahnhofstraße 10,
ist Einsicht zu nehmen, welcher auch zu Vertrags-
Abschlüssen ermächtigt ist. 16731

In der Nähe des Kurparks sind einige möblirte Zimmer einzeln zu vermieten.
Näheres in der Exped. 15688

In der Nähe der Rheinstraße ist ein reinliches Dachzimmer zu vermieten.
Näh. Exped. 17016

Zwei Gymnasiasten können Kost und Logis erhalten. Zu erfragen im Gast-
haus zu den „3 Kronen“, Michelsberg. 16952

Wiesbadener Theater.
Heute Donnerstag: **Der Barbier von Sevilla.** Komische Oper in 2 Akten,
Musik von Rossini.

Der Text der Gesänge ist in der L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung für
12 kr. zu haben.

Für die Abgebrannten in Wörsdorf sind ferner bei mir eingegangen:
Von Hrn. L. G. in Wiesbaden 2 fl., Hrn. C. W. 9 fl. 38 kr., Ungenannt 1 fl. 45 kr.
Hrn. Jeder 1 Paß Kleidungsstücke,
welches dankend bescheinigt
F. W. Raefebier.

Eine Pöffe hinter den Coulissen.

(Fortsetzung aus No. 250.)

Der Regisseur brach in ein lautes Lachen aus.

„Junge, Du bist toll, oder willst Du dich über mich lustig machen?“ rief er aus. „Denkst Du, daß der Alte so verrückt sein wird, über mein häßliches Gesicht hinwegzusehen? Für einen Mephisto oder Quasimodo mag es wohl gut sein, aber für einen Diener des Amor müßte es sich anders ausnehmen. Ich habe das Lachen stets unterdrücken können; aber machte mir der alte einen solchen Antrag, ich stände nicht dafür, daß ich meine Züge zu zwingen vermöchte.“

Wenn es auch so schlimm nicht um die Gesichtszüge des Regisseurs stand, so hatte er doch darin Recht, daß sie an und für sich kein Mädchen zu bezaubern vermochten. Zwar leuchtete aus ihnen so viel offene Biederkeit, so große Willens- und Charakterstärke, so durchdringender Verstand, daß sie für den aufmerksamen Beobachter des Interessanten genug darboten; aber einer Dame gelten diese Vorzüge ungleich geringer, als der oft nichtsagende Ausdruck leidlich hübscher Züge, eines regelmäßigen Gesichts. Ebenso war die markig kräftige Gestalt weniger geschaffen, ein Weiberherz zu gewinnen, als wäre sie zierlicher, selbst gedrehter gewesen. Mochte aber auch Herbst demnach richtig bemerkt haben, daß er zum Liebhaber, zum säuselnden Schwärmer nicht bestimmt sei, so verwirklichte sich doch Waldemar's hingeworfene Bemerkung.

Am Vormittag des folgenden Tages war eben die Probe beendet; Herbst hatte seinen Platz am Souffleurkasten verlassen und gab dem Theatermeister noch einige Andeutungen in Betreff der Decorationen und Maschinerie, da trat Meister Christian aus den Coulissen. Das war nun schon seit einiger Zeit nicht mehr des Directors Gewohnheit, sich auf den Proben sehen zu lassen; sein Erscheinen erregte demnach allgemeine Aufmerksamkeit. Der Regisseur trat auf Holzgarten zu, um dessen Willen zu hören; doch dieser sagte: lassen Sie sich nicht stören! ich komme nur so eben hier vorbei, trat ein und habe so der Probe des letzten Actes beigewohnt. Bin erfreut: der Hamlet wird heute gut gehen.“

„Viele Billets verkauft?“ fragte Adolph.

„Nun, es geht — die Birch-Pfeiffer bringt mehr als Shakespeare.“

„Leider — und doch bringt der Shakespeare noch mehr als Pöffen und fade Lustspiele, so kann ich nicht einmal gegen den verdorbenen Geschmack im Allgemeinen zu Felde ziehen.“ Darauf wandte sich der Regisseur wieder zu dem Theatermeister: „Sie werden also die Versenkungen genau revidiren, daß der Geist besser verschwindet, als neulich. Auch darf die Doffnung derselben nicht wieder so lange zu sehen sein. Stellen Sie Vorsatzstücke als Rasenstreifen davor, und daß Alles präcis erfolgt!“

„Gewiß, Herr Herbst, nichts soll wackeln, oder das Donnerwetter soll meinen Leuten auf den Kopf fahren.“

Adolph winkte dem Statistensführer.

„Seit einiger Zeit,“ sagte er, „habe ich bemerkt, daß Sie so viele Dachsbeine um sich versammeln als es in der Stadt giebt; alle Statisten, die Sie engagiren, haben ein Bäckeransehen, wenn sie auch etwas Anderes vorstellen sollen.“

„Das ist meine Schuld nicht,“ entschuldigte sich der Statistensführer, „die Gradbeinigen sind mir ausgegangen.“

„Wollen Sie Ihren Scherz mit mir treiben?“ fragte der Regisseur in ernstem, entschiedenen Tone.

„Dieses weniger!“

„Was soll also Ihre vorige Aeußerung bedeuten?“

„Die Wahrheit,“ lautete die Antwort und der Compariensführer versuchte Be-
weise für seine Behauptung heraufzubeschwören. Herbst hörte ihn ruhig an.
Dann erwiderte er, daß Alles erlogen sei.